

Themen in dieser Ausgabe

Seite

- 1 31. Annaberger Klöppeltage
Geschichte und Jubiläen

- 2 Pressestelle: In eigener Sache
Stadtrat und Ausschusstermine
Digitale Bekanntmachungen

- 3 Bahncampus-Büroeröffnung
Schnittstelle Bahn-Bus entsteht
Bekanntm. Baugenehmigung

- 4 Stadtratssitzung am 25. Juni:
Gästetaxeesatzung, Patronatser-
klärung für M.-Röhling-Stolln,
Berichte zur Corona-Krise in
Schulen, Kitas, Museen u.a.

- 5 Bericht Technischer Ausschuss
Bericht Verwaltungsausschuss
Faunauntersuchung Frohnau

- 6 Stadtratsbeschlüsse 25. Juni
Faunauntersuchung Cunersdorf

- 7 Landesausstellung eröffnet
Holzdachrinnen Frohn. Hammer
Programm Winterstein-Theater

- 8 Bericht aus den Ortschaftsräten
Cunersdorf, Frohnau und
Geyersdorf

- 9 - 12 Anzeigen

Geschichte und Jubiläen

von Heimatforscher Frank Dahms

- 4.8.1930 Carlfriedrich Claus in Anna-
berg geboren, Ehrenbürger, Maler
- 9.8.1885 Gründung eines Turnclubs in
Geyersdorf, 1886 wird daraus der
Turnverein zu Geyersdorf
- 25.8.1920 Hans Hinkel in Crottendorf
geboren, (gestorben 18.6.2002 in
Annaberg-Bucholz), Lehrer, Chorleiter
- 1.9.1985 Richtfest am Neubau der
Adventgemeinde Zick-Zack-Promenade 8
- 8.9.1990 Partnerschaftsvertrag Anna-
berg-Buchholz/Weiden unterzeichnet
- 8.9.1990 Eröffnung des kirchlichen
Kindergartens „St. Michael“
- 14.9.1860 F. H. Löscher in Annaberg
geboren, Pfarrer, Heimatforscher,
Vorsitzender des Erzgebirgsvereins
- 25.9.2005 Die Bergkirche wird nach
umfangreicher Reko wieder geöffnet



31. Annaberger Klöppeltage - Netz filigraner Fäden

Nach dem Zurückfahren zahlreicher Veranstaltungen infolge der Corona-Krise dürfen sich Einwohner und Gäste seit einigen Wochen wieder über vielfältige Kulturangebote in unserer Stadt freuen.

Ein echter Höhepunkt und eine besondere Traditionsveranstaltung lädt am 19. und 20. September ins städtische Kulturzentrum Erzhammer ein. Zum mittlerweile 31. Mal wird das „Netz der filigranen Fäden“ im wahrsten Sinne des Wortes greifbar und erlebbar. Grund dafür sind die Annaberger Klöppeltage. Auch in diesem Jahr warten sie erneut mit einem breit gefächerten Programm auf. Es reicht von Ausstellungen, Modenschauen und Schauführungen bis hin zur Präsentation von Kinderarbeiten und Designerstücken. Zahlreiche Klöpplerinnen werden vor den Augen der Besucher live ihr künstlerisches Handwerk zeigen. Der Auftakt wird am 19. September um 10.00 Uhr der Verleihung der „Goldenen Spitze“ an eine verdiente Klöpplerin für ihr Lebenswerk sowie der Prämierung der beste Arbeiten im Bundeswettbewerb „Um die Ecke gedacht“ gegeben. Gleichzeitig werden vier sehenswerte Ausstellungen eröffnet. Ab 11.00 Uhr startet an der Tourist-Info die Stadtführung „Barbara Uthmann - angesehene Unternehmerin, geliebte Mutter, Spitzenfrau?“. Ab 11.30 Uhr sowie ab 16.00 Uhr werden Spitzenblätter vom „Traumbaum“ versteigert, um 13.00 Uhr

beginnt die Mitgliedsversammlung des Sächsisch-Erzgebirgischen Klöppelverbandes e. V.. 14.00 Uhr startet die Klöppeltagsführung „Tausend Fäden und zarte Muster – auf Entdeckungsreise mit einer ehemaligen Annaberger Klöppelkönigin“. Mit einer Modenschau des tschechischen Ateliers Prošková schließt das Samstagsprogramm. Am 20. September dürfen sich Besucher ab 10.30 Uhr auf die Modenschau „Sekt und Mode“ freuen. Ab 11.00 Uhr lädt erneut eine Klöppeltags-Stadtführung ein. Spitzenblätter können ab 14.00 und 16.00 Uhr ersteigert werden. Eine Kinder- und Jugendmodenschau steht 15.00 Uhr auf dem Programm. Schauklöppeln, Fachberatungen, Ausstellungen und zahlreiche Kaufangebote ergänzen das Spektrum der Klöppeltage. Außerdem können Interessierte vom 17. bis 22. September an interessanten Klöppelkursen teilnehmen. Für Kinder gibt es das Angebot „Kinder-Klöppel-Detektiv“.

Öffnungszeiten:

19./20.9. 10.00 - 18.00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene	5,00 €
ermäßigt:	4,00 €
Kombikarten Wochenende	9,00 €
Ermäßigte Kombikarte	7,00 €
Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.	

Anfragen und Informationen:

Tel. (03733) 425298

Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, Tel.: 425-0; Fax: 425-202, 425-140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:

Mo., Di., Do. 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 15.00 Uhr
Fr., 1. u. 3. Sa. im Monat 9.00 - 12.00 Uhr

übrige Fachbereiche und Sachgebiete:

Di. 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Do. 13.00 - 16.00 Uhr
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1
Tel. 56 13 - 0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:

Strom: 56 13 23
Gas: 56 13 33
Fernwärme: 56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW
Rathenastr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau-
und Sehmatal“, Talstraße 55
09488 Thermalbad Wiesenbad, OT Schönfeld
Tel. 5002-0, Fax 5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,
Rathausplatz 1 (Stadtteil Buchholz)
Tel. 6770-0, Fax 677-015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz GmbH
Wohngebiet Adam Ries 23
Tel. 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,
Chemnitzer Str. 15,
Tel. 80-0, Fax 80 4008

Rettungsleitstelle Chemnitz:

Tel. 0371 488 8200
Notruf Tel. 112
Krankentransport Tel. 0371 19222
Kassenärztl. Bereitschaftsdienst Tel. 116 117

Tel.-Seelsorge: 08001110111, 08001110222

Impressum

Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz

Druck: Erzdruck - Vielfalt in Medien
Gewerbering 11, 09456 Annaberg-Bhz.
Tel. 03733/64090; Fax 03733/63400
E-mail: info@medien-druckhaus.de

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes
ist Oberbürgermeister Rolf Schmidt

Informationen im redaktionellen Teil:
Stadt Annaberg-Buchholz
Pressestelle, Matthias Förster
Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz,
Tel. 03733/425 118, Fax 03733/425 140
matthias.foerster@annaberg-buchholz.de

Anzeigensatz: Schiewick Etiketten
Buchenstraße 1, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/608574 Fax: 03722/5992482
E-Mail: werbefritzen@etiketten-schiewick.de

Anzeigenakquise: Renate Berger,
Tel. 03733/51546, 03733/64159
Internet: www.annaberg-buchholz.de
Fotos: M. Förster

Wechsel in der Pressestelle - In eigener Sache



Liebe Bürgerinnen
und Bürger,
werte Stadträtinnen
und Stadträte,
werte Kollegen,
Partner und Freunde,

am 1. September 2020 werde ich nach knapp 29 Jahren die Arbeit in der Pressestelle sowie den Stadtanzeiger Annaberg-Buchholz in neue Hände übergeben. Grund dafür ist mein Renteneintritt. Zwar werde ich nach jetziger Planung noch bis Ende Dezember 2020 tageweise für die Stadt Annaberg-Buchholz arbeiten, dennoch ist offiziell der 31. August 2020 mein letzter Arbeitstag. Ich will deshalb die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Stadträtinnen und Stadträten, bei allen drei Oberbürgermeistern, bei allen Kolleginnen und Kollegen, bei allen Partnern sowie den Vertretern von Firmen, Vereinen, Kirchen, Medien, Einrichtungen und Institutionen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und das überwiegend sehr konstruktive Miteinander zu bedanken. Es waren span-

nende, erlebnisreiche, manchmal auch harte, aber oft auch sehr erfreuliche Zeiten. Am „Puls unserer Stadt“ durfte ich Entwicklungen in unserer Heimatstadt hautnah miterleben und Ihnen, werte Bürgerinnen und Bürger über das Amtsblatt, das Internet oder die Medien mitteilen. Ich habe meine Arbeit immer als Dienst an der Allgemeinheit verstanden. Wichtig war mir, Sie als Bürgerinnen und Bürger über alle relevanten Dinge im kommunalen Bereich auf dem Laufenden zu halten, natürlich auch amtliche Bekanntmachungen gesetzeskonform zu veröffentlichen und über zahlreiche Veranstaltungen zu informieren. Sehr am Herzen lag mir auch die Vermarktung von Annaberg-Buchholz in Presse, Rundfunk und Fernsehen. Damit konnten wir unsere Stadt regional und überregional als lebenswerter Wirtschafts-, Wohn-, Tourismus- und Kulturstandort ins Gespräch bringen. Auch künftig bleibe ich unserer Stadt und ihren Menschen verbunden. Ich wünsche ihr eine gute Entwicklung im Interesse aller Bürger und meinem Nachfolger/meiner Nachfolgerin ein gutes „Händchen“ und viel Erfolg in der Kommunikation mit der Bürgerschaft und allen relevanten Partnern.

Stadtanzeiger bleibt erhalten - digitale Bekanntgabe

Auch künftig soll der Stadtanzeiger als Informationsmedium der Stadt für die Bürger erhalten bleiben und über die Arbeit des Stadtrates, der Ausschüsse, der Stadtverwaltung sowie über Veranstaltungen informieren. Aufgrund neuer gesetzlicher Möglichkeiten, insbesondere dem Sächsischen

E-Governmentgesetz, soll künftig dazu übergegangen werden, rein amtliche Bekanntmachungen, wie z. B. Satzungen digital auf der städtischen Internetseite zu veröffentlichen, jedoch im Stadtanzeiger, der dann kein Amtsblatt mehr sein wird, auf solche Bekanntmachungen hinzuweisen.

Stellenausschreibung

Bei der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des

Mitarbeiters Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d) im Fachbereich Kultur, Tourismus, Marketing

neu zu besetzen
(Vollzeitstelle – 40 Wochenstunden)

Den kompletten Ausschreibungstext mit den Einstellungsvoraussetzungen finden Sie im Internet unter:
www.annaberg-buchholz.de (Rathaus - Ausschreibungen) bzw. an den Bekanntmachungstafeln im Rathaus, Markt 1, Annaberg-Buchholz.

Stadtrat und Ausschüsse

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, Beginn in der Regel jeweils ab 18.00 Uhr im Ratssaal des Annaberger Rathauses, Markt 1. Achtung: Spezielle Regeln für den Zugang von Bürgern!

4.8./1.9. Verwaltungsausschuss

6.8./3.9. Technischer Ausschuss

11.8./8.9. Ausschuss für Soziales u. Kultur

27.8./24.9. Stadtrat

Änderungen bleiben vorbehalten.

Internet: www.annaberg-buchholz.de
Rubrik Ratsinformationen

Büros für Bahncampus offiziell übergeben - Aktueller Stand des Vorhabens

Der Bahncampus SRCC (Smart Rail Connectivity Campus) nimmt Fahrt auf. Für das Campusgebäude am Unteren Bahnhof laufen bereits konkrete Bauplanungen. Ein weiterer Schritt wurde am 7. Juli 2020 im Gebäude Wolkensteiner Straße 27 gegangen. Die Büros des SRCC wurden dort offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Neben Sören Claus, dem geschäftsführenden Vorstand des SRCC, Prof. Dr. Uwe Götze von der TU Chemnitz, OB Rolf Schmidt und Lutz Mehlhorn von der Erzgebirgsbahn hatten sich dazu Bundes- und Landtagsabgeordnete, Vertreter des Freistaates und namhafter Partner, wie z. B. Siemens, vor Ort eingefunden. Alle Beteiligten waren sich darin einig, das ehrgeizige Bahnforschungsvorhaben mit konkreten

Einzelprojekten im wahrsten Sinne des Wortes „auf die Schiene“ zu bringen. Dazu gehören laut Prof. Dr. Uwe Götze z. B. vernetzte, smarte Mobilität, umwelteffiziente Antriebsregelungen für Züge, KI-bezogene Test- und Zulassungsmethoden sowie die intelligente Erkennung des Bahnumfeldes. OB Rolf Schmidt geht es vor allem auch



darum, Forschung und höhere Bildung ins Erzgebirge zu holen, junge Menschen dafür zu begeistern und damit den demografischen Trend zu stoppen oder im besten Falle umzukehren. Zu Bundes- und Landtagsabgeordneten sagte er: „Wir werden Sie zu diesem Projekt ständig in die Pflicht nehmen!“ Der geschäftsführende Vorstand Sören Claus skizziert die Aufgabe des neuen Büros wie folgt: „Wir leisten Netzwerkarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren und Partnern unseres Bahnforschungsprojektes, wir koordinieren den Aufbau des Campus, und wir managen Testfahrten. Darüber hinaus geht es uns ebenfalls darum, junge Menschen für die Bahnforschung zu begeistern und ihnen in unserer Region eine Zukunft zu geben.“

Neue Schnittstelle für Bahn und Bus wird am Unteren Bahnhof errichtet

Am unteren Bahnhof entsteht die erste Schnittstelle zwischen Bahn und Bus in unserer Stadt. Sie ist Bestandteil einer umfassenden Aufwertung und Neubelebung des gesamten Areals. Neben der Neugestaltung des Bahnhofsplatzes gehören dazu auch die Etablierung des Smart Rail Connectivity-Campus (SRCC) sowie der Bau einer Bahnforschungshalle. Hintergrund des Schnittstellenbaus ist die Tatsache, dass der untere Bahnhof mit Abstand der wichtigste Zugang zur Bahn im Stadtgebiet ist. Das zeigen rund 91.000 Ein- und Aussteiger pro Jahr. An Wochentagen halten zudem 250 Busse, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen 80 Busse an der Haltestelle unterer Bahnhof mit insgesamt 85.000 Ein- und Aussteigern pro Jahr.

Aufgrund des schlechten Zustands des Bahnhofsplatzes und des ehemaligen Bahnhofsgebäudes, der Entfernung zwischen Bahn- und Bushaltestelle und fehlenden Ausstattungen konnte der untere Bahnhof seiner Schnittstellenfunktion im ÖPNV/SPNV-System der Stadt bisher nicht ausreichend gerecht werden.



Mit der neuen Schnittstelle werden Bus-, Bahn-, Pkw-, Rad- und Fußgängerverkehr besser geordnet und miteinander vernetzt. Vor dem Bahnhof werden ein Wendepplatz für Busse sowie eine Haltestelle errichtet. Der Übergang zwischen Bus und Bahn wird barrierefrei gestaltet. Außerdem entstehen ein Park+Ride-Platz als Klimaparkplatz mit 17 Stellplätzen, ein Behindertenstellplatz sowie Abstell- und Lademöglichkeiten für mindestens zwei Elektrofahrzeuge. Darüber hinaus kommt ein Taxistand mit zwei Standplätzen hinzu. Nicht zuletzt werden überdachte Abstellmöglichkeiten und Schließanlagen für zirka 20 Fahrräder sowie Ladestationen für E-Bikes im Rahmen von Bike+Ride in die neue ÖPNV/SPNV-Schnittstelle integriert.

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung, Flurstück 1494/32

Mit Bescheid vom 13.7.2020, AZ.: 200039/5 wurde für das Bauvorhaben „Anbau eines Carports an Betriebsgebäude“, Flurstück Nr. 1494/32 der Gemarkung Annaberg, Parkstraße 18 in 09456 Annaberg-Buchholz eine Baugenehmigung erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) durch

öffentliche Bekanntmachung

den betroffenen Eigentümern der Grundstücke 1494/31 der Gemarkung Annaberg und 441/a, 426/m und 441/9 der Gemarkung Geyersdorf bekanntgegeben. Die Zustellung nach § 70 Abs. 3 gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt. Die Baugenehmigung enthält folgenden verfügbaren Teil: 1. Zur Errichtung eines Carports am Betriebsgebäude Parkstraße 18, Grundstück Flst.Nr. 1494/32 der Gemarkung Annaberg,

wird Ihnen entsprechend den vorgelegten und genehmigten Bauvorlagen Baugenehmigung Nr. 200039/5 unter Maßgabe der nachfolgenden Nebenbestimmungen erteilt. 2. Die Kosten des Verfahrens haben Sie zu tragen. Die Kostenaufstellung ist dem beigefügten Kostenfestsetzungsbescheid zu entnehmen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die erteilte Baugenehmigung können die betroffenen Eigentümer innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz einzulegen.

Hinweise

Die Zustellung gilt mit dem Tag der

Herausgabe des Amtsblattes der Stadt Annaberg-Buchholz (Stadtanzeiger) als bewirkt. Die Rechtsbehelfsfrist beginnt von da an zu laufen.

Der Baugenehmigungsbescheid und die zugehörigen Pläne können im Rathaus der Stadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung eingesehen werden. Die **Einsichtnahme** ist in den nachfolgenden Dienstzeiten oder nach gesonderter Terminvereinbarung im Zimmer 2.22 möglich:

Di. von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr, Do. von 13.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Eine gesonderte Terminvereinbarung nehmen Sie bitte unter Tel. 03733 425-268 bei der Stadt Annaberg-Buchholz vor.

Stadtrat 25. Juni: Gästetaxesatzung, Markus-Röhling-Stolln, Corona-Krise

Am 25. Juni trat der Stadtrat wieder zu seiner turnusmäßigen Sitzung zusammen. Aufgrund von Corona gab es auch diesmal besondere hygienische Vorkehrungen, wie z. B. größere Abstände zwischen den Stadträten sowie weiteren Sitzungsteilnehmern. Auf der Tagesordnung standen u. a. eine Änderung des aktuellen Gästetaxesatzung, Änderungen in den Besetzung von Aufsichtsräten für städtische Betriebe sowie eine so genannte Patronatserklärung der Stadt für ein größeres Investitionsvorhaben im Markus-Röhling-Stolln. Darüber hinaus wurden ein Eigenheimgrundstück an der Alten Königswalder Straße im Ortsteil Geyersdorf verkauft sowie Änderungen in den Besetzungen der Ausschüsse des Stadtrates vorgenommen. Außerdem gab es Berichte, in welcher Weise sich die Corona-Krise auf Kindertagesstätten, Schulen und Sportstätten sowie im Fachbereich Kultur, Tourismus und Marketing auswirkte.

Änderung der Gästetaxesatzung

Mit der Änderung der städtischen Gästetaxesatzung ist eine Ermäßigung für Gäste verbunden, die in Beherbergungsstätten in unserer Stadt übernachten. Im § 3, Absatz 1 ist neu eine generelle Verminderung der Gästetaxe je Person und Aufenthaltstag von 1,68 Euro auf 1,51 Euro enthalten. Außerdem wird in § 4, Absatz 1 nach der Nr. 5 neu die Nr. 6 aufgenommen. Darin wird neu festgelegt, dass Dienstreisende ab der vierten Übernachtung von der Gästetaxe befreit sind. Die Änderungssatzung ist bereits im Amtsblatt 06/2020 auf Seite 7 abgedruckt worden und trat am 1. Juli 2020 in Kraft. Hintergrund ist u.a. die Tatsache, dass gerade Beherbergungsbetriebe in der Corona-Krise hohe Einbußen verkraften mussten. Außerdem soll Übernachtungen in unserer Stadt durch diesen Schritt preisgünstiger gestaltet werden.

Änderung in Aufsichtsräten

Eine wichtiges Gremium für die Arbeit in den städtischen Betrieben sind Aufsichtsräte. Sie überwachen die Tätigkeit in den Unternehmen und sind befugt, grundsätzliche Entscheidungen zu treffen. Um die Besetzung der aktuellen Sitzverteilung im Stadtrat anzupassen, beschlossen die Stadträte eine entsprechende Änderung in den Aufsichtsräten der Städtischen Wohnungsgesellschaft mbH Annaberg-Buchholz sowie in der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG. In beiden Aufsichtsräten erhalten die Freie Wählergemeinschaft „Wir für unsere Stadt/Alternative Liste Sport“ und die CDU jeweils zwei Sitze sowie die AfD und der Oberbürgermeister je einen Sitz. Die konkreten Mitglieder werden durch die

Fraktionen benannt. Die Änderung ist vorübergehend und gilt so lange, bis durch neue Gesellschaftsverträge die Gesamtzahl der Sitze in den beiden Aufsichtsräten auf neun festgelegt wird.

Patronatserklärung Markus-Röhling-Stolln

Einstimmig beschlossen wurde außerdem eine Patronatserklärung der Stadt gegenüber dem Markus-Röhling-Stolln. (Foto unten) Damit bürgt die Stadt als Grundstückseigentümerin für sämtliche Fördermittel, die der Verein für die geplante Baumaßnahme beantragt. Bei dem geplanten Umbau geht es vor allem um die Schaffung eines Rundweges, für den rund 100 m einer ehemaligen Wismutstrecke beräumt, eine 145 m lange Altbergbaustrecke erweitert sowie ca. 25 m neu aufzufahren werden müssen. Außerdem muss die Elektroanlage rekonstruiert und erweitert werden. Insgesamt sind für das Vorhaben Kosten von ca. 1,3 Mio. € kalkuliert, wovon der Verein 195 T€ als Eigenmittel aufbringen will. Geplant sei eine Bauzeit von etwa 13 Monaten, so Vereinsvorsitzender Marc Schwan. Von den Stadträten wurde das Investitionsvorhaben grundsätzlich positiv aufgenommen. Es erhöhe die Attraktivität des am besten frequentierten Besucherbergwerks in Sachsen.



Änderungen in Stadtratsausschüssen

Weiterhin teilte die Fraktion SPD/Grüne mit, dass aufgrund des Ausscheidens von Frau Kristin Eberhardt künftig Herr Henning Niehus in den Ausschuss für Soziales und Kultur nachrückt.

Verkauf Eigenheimgrundstück

Ferner wurde beschlossen, ein Eigenheimgrundstück von 1850 m² Größe an der Alten Königswalder Straße 21 an Andreas und Beatrice Grübler zu veräußern. Verbunden ist der Verkauf u.a. mit der Auflage, dass innerhalb von zwei Jahren mit dem Vorhaben begonnen wird. Das Grundstück ist aktuell mit einem maroden, altem Gebäude bebaut, das im Zuge des Eigenheim-Neubaus abgerissen werden soll. Damit wird insgesamt das Areal an der Alten Königswalder Straße optisch und städtebaulich aufgewertet.

Folgen der Corona-Krise in der Stadt

Darüber hinaus gaben Annett Dietrich vom Sachgebiet Jugend und Bildung sowie Franziska Herzig, Fachbereichsleiterin Kultur, Tourismus und Marketing Berichte zu den Auswirkungen der Corona-Krise ab. Annett Dietrich teilte u.a. mit, dass aufgrund der ersten Allgemeinverfügung zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes im März Schulen geschlossen wurden. In den städtischen Kindertagesstätten sei nur noch eine Notbetreuung für all jene Kinder aufrechterhalten worden, deren Eltern in der kritischen Infrastruktur arbeiten und aufgrund dienstlicher oder betrieblicher Gründe an einer Betreuung des Kindes gehindert waren. Die durchschnittliche Auslastung der Betreuungsplätze (ohne Horte) habe dabei bei ca. 5% gelegen. Im Durchschnitt seien nur rund 18% der Beschäftigten im Einsatz gewesen. Ab dem 17. April habe sich der Kreis der Anspruchsberechtigten für eine Notbetreuung erweitert. Außerdem konnten Abschlussklassen wieder beschult werden. Erst ab dem 18. Mai habe man zum eingeschränkten Regelbetrieb zurückkehren dürfen. Dazu gehörte ein uneingeschränktes Betreuungsangebot in Kitas, für die Klassen 1 bis 4 wieder Unterricht in den Schulen sowie für die übrigen Klassen ein Wechsel von Präsenzunterricht und häuslicher Lernzeit. Spätestens nach den Sommerferien wolle man wieder in den Normalbetrieb wechseln, wenn es das Infektionsgeschehen erlaubt, so Kultusminister Christian Piwarz.

- Franziska Herzig, Fachbereichsleiterin Kultur, Tourismus und Marketing, berichtete von gravierenden Einflüssen der Corona-Krise auf ihren Fachbereich. Nach dem 13. März sei es mit der Absage erster Veranstaltungen für Risikogruppen schrittweise zu einem regelrechtem Stillstand des kulturellen Lebens in der Stadt gekommen. Dazu gehörten ab 16. März die Schließung der Museen, der Stadtbibliothek, der Tourist-Information und des Kulturzentrums Erzhammer. Verbunden gewesen sie dies u.a. mit Kurzarbeit betroffener Mitarbeiter. Ab dem 20. März habe es keine touristischen Übernachtungen mehr gegeben, am 20. April habe man KÄT und Trinitatisfest absagen müssen. Im Sachgebiet Kommunikation habe es in der Corona-Krise mit Pressemitteilungen, der Veröffentlichung von Allgemeinverfügungen und Verordnungen, OB-Livestreams, digitalen Angeboten, Amtsblatt-Artikeln, einer Sonderausgabe sowie zahlreichen Infos für Firmen und Bürger erhöhten Arbeitsaufwand gegeben. Aktuell und künftig hoffe man, dass die Bürger die städtischen Kulturangebote ganz neu annehmen und schätzen lernen.

Verwaltungsausschuss: Spenden für gemeinnützige Zwecke, Weihnachtsmarktkonzept

Am 7. Juli 2020 trafen sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses zu einer erneuten Sitzung im Annaberger Rathaus.

• Zu Beginn der Sitzung wurden die Stadträte wie gewohnt und gemäß §§ 24 ff BauGB sowie § 17 SächsDSchG über Vorkaufrechtsanfragen im Stadtgebiet Annaberg-Buchholz informiert. Im Einzelnen handelt es sich um den Kauf von Mehrfamilienhäusern, Eigenheimen und anderen Wohnhäusern, außerdem von Waldflächen und Wochenendgrundstücken. Das öffentliche Wohl ist davon nicht betroffen. Die Stadt nimmt deshalb ihr Vorkaufrecht in diesen Fällen nicht wahr.

• Gemäß § 73, Absatz 5 der Sächsischen Gemeindeordnung beschloss der Verwaltungsausschuss außerdem die Annahme von

Spenden. Die Brüder Systemtechnik GmbH spendete 300 € für die Jugendfeuerwehr Cunersdorf, der Werbering Annaberg e. V. 600 € für das Projekt „Kunst in der Stadt“ sowie die Wohnungsbaugenossenschaft „Einheit“ Annaberg eG 450 € für die Kinderoase am Karlsplatz (150 €), die Kita Mäuseburg (150 €) und Kita Pöhlbergzwer-



ge (150 €). Allen Spendern ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement!

• Daneben beschloss der Ausschuss das Aussetzen der Weihnachtsmarktkonzeption. Hintergrund ist die Tatsache, dass in der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen noch nicht absehbar ist, wie sich die Rahmenbedingungen auf die Durchführung von Weihnachtsmärkten auswirken werden. Um dabei flexibel und schnell auf aktuelle Vorgaben reagieren zu können, sollen im Jahr 2020 Einzelstandplätze für den Annaberger Weihnachtsmarkt (Foto) durch den Ausschuss für Soziales und Kultur vergeben werden, ohne vorher eine entsprechende Weihnachtsmarktkonzeption durch den Verwaltungsausschuss beschließen zu müssen.

Technischer Ausschuss: Vertrag mit Fliegerclub, Geräteträger für Betriebshof

Der Neuabschluss eines Gestattungsvertrages mit dem Fliegerclub Annaberg e.V., die Beschaffung eines Geräteträgers für den städtischen Betriebshof sowie die Vergabe mehrerer Bauleistungen standen im Mittelpunkt der Sitzung des Technischen Ausschusses am 2. Juli 2020.

• Der neue Gestattungsvertrag mit dem Fliegerclub Annaberg e.V. regelt die Nutzung Arealen an der Südseite des Pöhlberges am Flächennaturdenkmal „Pöhlbergalm“. Genutzt wird es vom Verein für den Modellflug und den jährlichen Wettbewerb „Annaberger Bergkristall“. Durch die Lage im Europäischen Vogelschutzgebiet „Mittelgebirgslandschaft östlich Annaberg“ und im FFH-Gebiet „Mittlererzgebirgische Basaltberge“ ergeben sich für die Nutzung beson-

dere Anforderungen. Das sind z. B. Masse und Anzahl der Fluggeräte, Vorschriften für die Flughöhe bzw. -tiefe sowie die Sperrung des Areals während der Brutzeit jährlich zwischen dem 1. Mai und dem 10. Juni.

• Beschlossen wurde außerdem, für den städtischen Betriebshof einen gebrauchten Geräteträger vom Typ Multicar Tremo



Carrier X56 4x4 (Baujahr 2017, ca. 1.250 km, 90 Betriebsstunden) zu beschaffen. Dieser ist Ersatz für den Multicar ANA 2162 gedacht und soll ganzjährig im Winter- und Sommerdienst eingesetzt werden (Foto).

• Elektroinstallationsleistungen in Klassenzimmern und Fluren der Grundschule An der Riesenburg wurden an die Firma Elektroanlagen Schulze zum geprüften Auftragsbrutto von 82.693,70 € vergeben.
• Mit neuen Fenstern im Haus der Vereine Cunersdorf wurde die Ebert Bauelemente GmbH aus Burkhardtgrün zum geprüften Bruttopreis von 82.690,72 € beauftragt.
• Die Firma Kühne Dachsysteme aus Gröna erhält den Auftrag zur Erneuerung des Dachs auf der Turnhalle im B.-Uthmann-Ring zum Bruttopreis von 132.074,35 €.

Bekanntmachung der LIST GmbH, handelnd im Auftrag des Freistaates Sachsen

vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau

Vorbereitung der Planung für das Bauvorhaben: B 95 Ortsumgehung Wiesa/Schönfeld - Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken -

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, im Verwaltungsgebiet der Stadt Annaberg-Buchholz, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit, das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Die LIST GmbH wurde von dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr beauftragt, hierfür entsprechende Planungen auszuführen. Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, werden in Abhängigkeit von der Witterung auf den Grundstücken der Gemarkung: Frohnau, Flurstücke: 457, 498, 502, 503, 504, 506, 558,

201/2, 201/4, 447/1, 499/1, 499/2, 501/1, 501/2, 501/4, 566/1, 567/1, 455/a, 500/a, 501/c, 502/b, 502/c, 554/d, 557/e, im Zeitraum von August 2020 bis Juli 2021 folgende Vorarbeiten durchgeführt: **faunistische Sonderuntersuchungen (Erfassung von Tierarten in einem bestimmten geographischen Gebiet).**

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Fernstraßengesetz (§ 16a FStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese zu dulden. Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung bzw. der LIST GmbH betreten und ggfs. befahren werden. Ein Lageplan, unter Ausweisung der von den Vorarbeiten betroffenen Flurstücksflächen, kann auf Anfrage bzw. Anforderung übersandt werden.

Ansprechpartner:

LIST GmbH, Herr Alexander Harhoff
Telefon: +49 37207 832 591

Telefax: +49 351 4511784 699, E-Mail:
alexander.harhoff@list.smwa.sachsen.de

Etwaig durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest. Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Vorhabens entschieden. Weitere Infos unter **www.medien-service.sachsen.de**

Hainichen 03.07.2020
Sören Trillenberger,
Geschäftsführer

Beschlüsse der Stadtratssitzung am 25. Juni 2020 - wesentlicher Inhalt

Vorübergehend geänderte Besetzung der Aufsichtsräte der SWA mbH und der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG - Bekanntgabe der Zusammensetzung

Beschluss-Nr.: 0161/20/07-StR/10/20

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz beschließt:

1. In Abänderung des Beschlusses Nr.

	Fraktionen							
	Sitze	FWG	CDU	AfD	FWBF	LINKE	GRÜNE/SPD	OBM
Stadtrat	24	9	6	3	2	2	2	1
Aufsichtsrat SWA GmbH	6	2	2	1	0	0	0	1
Aufsichtsrat Stadtwerke Energie AG	6	2	2	1	0	0	0	1

2. Die vorübergehende Besetzung der Aufsichtsräte gilt rückwirkend ab 01.05.2020 jeweils bis zum In-Kraft-Treten eines Gesellschaftervertrages, der eine Anzahl von neun Aufsichtsratsitzen vorsieht.

3. Im Übrigen bleibt der Beschluss Nr. 0062/19/07-StR/04/19 unberührt.

Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 448/33 der Gemarkung Geyersdorf, Alte Königswalder Straße 21

Beschluss-Nr.: 0156/20/07-StR/10/20

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft eine Teilfläche des Flurstückes 448/33 der Gemarkung Geyersdorf, Alte Königswalder Straße 21 (ca. 1.850 m²) an Herrn Andreas Grübler und Frau Beatrice Grübler, beide wohnhaft Pöhlbergsiedlung 7 in Annaberg-Buchholz, zu folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis beträgt vorläufig 39.700 €.
2. Nach Vorlage des amtlichen

0062/19/07-StR/04/19 werden vorübergehend die Sitze in den Aufsichtsräten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Annaberg-Buchholz mbH und der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG unter Anwendung des Benennungsverfahrens entsprechend dem Stärkeverhältnis der Fraktionen wie folgt besetzt:

Vermessungsergebnisses erfolgt ein Mehr- oder Minderflächenausgleich zum Bodenwert von 62,00 €/m².

3. Das Grundstück gilt nach § 127 Abs. 2 BauGB als erschlossen.

4. Die Stadt Annaberg-Buchholz behält sich ein Wiederkaufsrecht vor, für den Fall, dass der Erwerber nicht innerhalb zwei Jahren ab Eigentumsübergang mit dem Vorhaben (Abriss Altgebäude, Neubau Eigenheim) begonnen hat.

5. Zum Zwecke der Kaufpreisfinanzierung und des Investitionsvorhabens wird die Bestellung von Grundpfandrechten bereits

vor Eigentumsübergang in beliebiger Höhe genehmigt. Es ist sicherzustellen, dass daraus zuerst die Kaufpreisfinanzierung erfolgt.

6. Im Grundbuch von Marienberg Blatt 13 für Geyersdorf, Abt. II, lfd. Nr. 23, 24 und 25 sind Rechte eingetragen, die nach Vorlage des amtlichen Vermessungsergebnisses an der Verkaufsfläche gelöscht werden, damit erfolgt der Eigentumswechsel lastenfrei.

Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

1. Änderungssatzung der Gästetaxesatzung der Stadt Annaberg-Buchholz

Beschluss-Nr.: 0157/20/07-StR/10/20

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderungssatzung der Gästetaxesatzung der Stadt Annaberg-Buchholz.

Abstimmung: 22 Ja / 0 Nein / 1 Enth.

Patronatserklärung für das Investitionsvorhaben des Markus-Röhling-Stolln e.V.

Beschluss-Nr.: 0163/20/07-StR/10/20

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz beschließt die Abgabe einer Patronatserklärung als Fördervoraussetzung für das Investitionsvorhaben des Markus-Röhling-Stolln e.V.

Abstimmung: 22 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Internet:

www.annaberg-buchholz.de
Rubrik Ratsinformationen

Bekanntmachung der LISt GmbH, handelnd im Auftrag des Freistaates Sachsen

vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau

Vorbereitung der Planung für das Bauvorhaben: B 101 Ortsumgehung Schlettau/Annaberg-Buchholz - Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken -

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, im Verwaltungsgebiet der Stadt Annaberg-Buchholz zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit, das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Die LISt GmbH wurde von dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr beauftragt, hier-für entsprechende Planungen auszuführen. Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, werden in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen auf den Grundstücken der **Gemarkung Buchholz**, Flurstücke: 734/4, 881, 882, 864/6, 865/1, 872/6, 872/7, 872/8, 872/9, 873/1, 873/2, 875/3, 875/4, 875/5, 875/7, 875/e

Gemarkung Cunersdorf, Flurstücke: 2/9, 6/1, 8/4, 44/1, 52/2, 56/5, 56/8, 59/5, 63/1, 65/a,

75, 77/1, 85/2, 86/4, 89/3, 89/4, 89/5, 89/6, 91, 93, 96, 96, 99, 101/a, 101/d, 103, 104, 105/a, 105/b, 105/d, 105/f, 105/g, 105/i, 105/k, 105/l, 105/m, 106, 107, 111, 117, 122, 127/1, 135, 136, 140/1, 149/23, 151, 153, 154, 154/a, 163/4, 182, 182/7, 182/8, 182/a, 182/b, 182/g, 182/h, 182/p, 182/q, 183/6, 183/g, 206/9, 239/2, 239/3, 239/6, 239/7, 239/8, 251, 255, 257, 262, 264, 265, 266, 269/1, 269/3, 269/4, 270, 272, 273, 275, 277/1, 277/2, 277/4, 278/5, 282/13, 285, 285/12, 286, 863, 291/3, 291/5, 291/8, 291/9, 716, 722/3, 779/1, 1624/b, 1626, 1632/1, 1632/2, 1632/a, 1632/b, 1632/c, 1633, 1673/57, 2802

im Zeitraum von August 2020 bis Juli 2021 folgende Vorarbeiten durchgeführt:

faunistische Sonderuntersuchungen (Erfassung von Tierarten in einem bestimmten Gebiet).

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Fernstraßengesetz (§ 16a FStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese zu dulden.

Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Beauftragte der Straßen-

bauverwaltung bzw. der LISt GmbH betreten und ggfs. befahren werden. Ein Lageplan, unter Ausweisung der von den Vorarbeiten betroffenen Flurstücksflächen, kann auf Anfrage bzw. Anforderung übersandt werden.

Ansprechpartner:

LISt GmbH, Herr Alexander Harhoff
 Telefon: +49 37207 832 591
 Telefax: +49 351 4511784 699, E-Mail: alexander.harhoff@list.smwa.sachsen.de

Etwaig durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest. Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Vorhabens entschieden. Die Information zu den Vorarbeiten ist unter www.medien-service.sachsen.de öffentlich einsehbar.

Hainichen, 24.06.2020

Sören Trillenberger, Geschäftsführer

Landesaussstellung mit Bezug zu Annaberg-Buchholz

Am 11. Juli 2020 öffnete in Zwickau sowie an fünf weiteren Standorten die Sächsische Landesaussstellung ihre Pforten. Unter der Überschrift „Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen“ zeigt sie bis zum 31.12. 2020 die wirtschaftliche Entwicklung unseres Freistaates Sachsen. Anhand zahlreicher Sachzeugen, fundierter Erklärungen und interaktiver Installationen wird die Historie einer der bedeutsamsten Industrieregionen Europas eindrucksvoll in Wort und Bild präsentiert. Deutlich wird, dass dabei die Bergbautradition sowie damit verbundene Technologien eine entscheidende Rolle spielten. Im Entrée des Zwickauer Audi-Baus wird die Zeitreise deshalb mit einer großen Videoinstallation des Annaberger Bergaltars eröffnet, die ein Team um Clemens von Wedemeyer künstlerisch umsetzte und die künftig ihren Platz in Annaberg-Buchholz haben soll. Gefördert wurde sie von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung sowie von der Erzgebirgsparkasse.

Der 1521 von Hans Hesse geschaffene Bergaltar gilt als erste große bildliche Darstellung des Bergbaus in Sachsen und steht ebenso für dessen lange Geschichte der Industriekultur wie die europaweit bedeutsame Annaberger Bergordnung von 1509, die ebenfalls ausgestellt ist. Weiter folgen Persönlichkeiten wie Adam Ries, der berühmte Rechenmeister und Bergbeamte sowie Barbara Uthmann, die erste weibliche Montanunternehmerin und bedeutende Bortenverlegerin.

Neben dem Montanwesen geht „BOOM“ auch auf zahlreiche andere Branchen und Themen ein. Sechs Schlüsselbranchen liefern authentische Einblicke in die sächsische Technik- und Industriegeschichte: „SilberBoom“, „TextilBoom“, „KohleBoom“,

„EisenbahnBoom“, „MaschinenBoom“ sowie „AutoBoom“. Die Landesaussstellung ist Zwickauer Audi-Bau, im Industriemuseum Chemnitz, im Eisenbahnmuseum Chemnitz Hilbersdorf, im Bergbaumuseum Oelsnitz, in der Tuchfabrik Gebr. Pfau in Crimmitschau sowie im Forschungs- und Lehrbergwerk in Freiberg zu sehen.

Zeitreise zu Originalstandorten

Ergänzend zur Landesaussstellung lohnt sich eine „Zeitreise“ zu den authentischen Originalstandorten des Bergbaus im UNESCO-Welterbe „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“, z. B. in unserer Stadt. In der Annenkirche gibt es die Chance, das Original des Bergaltars zu betrachten, in den Besucherbergwerken „Im Gößner“, „Markus-Röhling-Stolln“ oder „Dorotheastolln“ authentisch die Bergbaugeschichte kennenzulernen oder sich im Adam-Ries-Museum auf die Spuren des großen deutschen Rechenmeisters zu begeben. Außerdem wird im Erzgebirgsmuseum umfassend das Leben und Werk von Barbara Uthmann dargestellt. Zudem präsentiert der Frohnauer Hammer mit seinem originalen Hammerwerk eine im 17. Jahrhundert hochmoderne Metallverarbeitung. Internet: www.boom-sachsen.de



Holzdachrinnen für den Frohnauer Hammer

Das älteste Schmiedemuseum in Deutschland, der Frohnauer Hammer, soll auch künftig seine historische Gestalt bewahren. Es ist ein wichtiger Bestandteil des UNESCO-Welterbes „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“. Optisch prägend für das Hammerwerk ist dabei das Holzschindeldach. Dazu gehören Holzdachrinnen, die nach historischem Vorbild regelmäßig erneuert werden müssen. Nach der Fällung essender Fichten im Stadtwald Annaberg-Buchholz brachten Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes die Bäume zur Kaue „St. Briccius“ an den Osthang des Pöhlberges. Dort fertigten Mitglieder der Gewerkschaft „St. Briccius e. V.“ fach- und denkmalsgerecht die Holzrinnen per Hand. Am 3. Juli 2020 erhielten sie durch Mitar-

beiter des Betriebshofes, des Museums und der genannten Vereine ihren endgültigen Platz auf dem Hammerwerk des Frohnauer Hammers (Foto). Initiiert wurde die Aktion durch den Hammerbund Frohnau e. V. und den Ortschaftsrat Frohnau. Gelder kamen aus dem Spendentopf für die Holzschindeln des Hammerwerks.



GREIFENSTEIN-FESTSPIELE

Europas schönste Felsenbühne

2020

August

Sa	1.	18.00	Greifenstein-Memory
So	2.	10.30	Der Zauberer von Oz
		20.00	Jedermann <i>(an der St. Annenkirche Annaberg-Buchholz)</i>
Di	4.	15.00	Neues vom Räuber Hotzenplotz
Mi	5.	10.30	Neues vom Räuber Hotzenplotz
Do	6.	15.00	Der Zauberer von Oz
Fr	7.	21.00	Jukebox
Sa	8.	21.00	Jukebox
So	9.	15.00	Neues vom Räuber Hotzenplotz
Mi	12.	10.30	Der Zauberer von Oz
Do	13.	10.30	Neues vom Räuber Hotzenplotz
Sa	15.	20.00	Jukebox
So	16.	15.00	PREMIERE Im Weißen Rössl Neues vom Räuber Hotzenplotz
Di	18.	15.00	Neues vom Räuber Hotzenplotz
Mi	19.	10.30	Der Zauberer von Oz
		20.00	Jedermann <i>(an der St. Annenkirche Annaberg-Buchholz)</i>
Do	20.	15.00	Im Weißen Rössl
Fr	21.	20.00	Jukebox
		20.00	Colors of Nature Klangfarben der Natur <i>(Naturbühne Schwarzenberg)</i>
Sa	22.	17.00	Greifenstein-Memory
So	23.	15.00	Im Weißen Rössl
Di	25.	10.30	Der Zauberer von Oz
Mi	26.	17.00	Im Weißen Rössl
Do	27.	10.30	Neues vom Räuber Hotzenplotz
Fr	28.	19.30	Konzert auf den Altstadtterrassen <i>(Altstadtterrassen Annaberg-B.)</i>
		20.00	Jukebox
Sa	29.	20.00	Jukebox
So	30.	15.00	Im Weißen Rössl
		20.00	Jedermann <i>(an der St. Annenkirche Annaberg-Buchholz)</i>

September

Mi	2.	15.00	Im Weißen Rössl
Sa	5.	17.00	Neues vom Räuber Hotzenplotz
		17.00	Musiksommer Erzgebirge <i>(Rittergut Olbernhau)</i>
So	6.	17.00	Im Weißen Rössl

SERVICE

Eduard-von-Winterstein-Theater
Buchholzer Straße 65
09456 Annaberg-Buchholz

03733.1407-131
www.winterstein-theater.de



CUNERSDORFER MITTEILUNGEN

Am 8. Juli 2020 traf sich der Ortschaftsrat Cunersdorf zu seiner planmäßigen Sitzung. Besprochen wurden diesmal u. a. eine geplante Gedenkstätte auf dem Cunersdorfer Friedhof, bauliche Angelegenheiten sowie Arbeiten im Waldfestgelände.

- Rolf Gahlert erläuterte den Ortschaftsräten als Vertreter der Ev.-luth. Kirchengemeinde ein geplantes Vorhaben auf dem örtlichen Friedhof. Angedacht sei ein Gedenk- und Mahnmal für die Opfer von Krieg und Verfolgung sowie gegen das Vergessen. Er fragte an, ob dazu zwei oder drei Mitglieder des Ortschaftsrates in der eigens gebildeten Arbeitsgruppe mitwirken können. Konkrete Pläne, Vorstellungen und Ideen sollen dort in den nächsten ein oder zwei Jahren gemeinsam entwickelt und danach umgesetzt werden. Ortschaftsrat Karl-Heinz Vogel erklärte sich zur Mitarbeit bereit. Insgesamt sicherte der Ortschaftsrat für das Vorhaben seine volle Unterstützung zu.

- Auf Nachfrage von Ortschaftsrat Horst Meyer erklärte Fachbereichsleiter Holger Trautmann, dass in der Stadt Annaberg-Buchholz ein Radwegkonzept erarbeitet und danach auch in Gremien wie dem Stadtrat und seinen Ausschüssen vorgestellt werde. Er gehe davon aus, dass der Fachbereich Bau der Stadt jeden Vorschlag von



Einwohnern bzw. Interessierten zum städtischen Radwegkonzept gern aufnimmt.

- Positiv würdigte Ortsvorsteher Volker Krämer die Einsätze des Heimatvereins im Waldfestgelände. Dabei seien die dortigen Bänke neu gestrichen und damit besser vor der Witterung geschützt worden (Foto).
- Weiter berichtete der Ortsvorsteher, dass 1-€-Jobber das Haus der Vereine beräumt haben. Für die Entsorgung wurde ein Sperrmüllcontainer aufgestellt. Außerdem informierte er, dass im September neue Fenster ins Haus eingebaut werden sollen.
- Das Volleyballturnier soll auch 2020 stattfinden, allerdings ohne Beachparty.
- Ortschaftsrat Karl-Heinz Vogel hat ein Glückwunschsreiben an den neuen Bürgermeister von Moosbach verfasst und gleichzeitig das Interesse Cunersdorfs an einer weiteren guten Partnerschaft bekundet.

Kontakt: Ortsvorsteher Volker Krämer
Tel. 0173 9074151



FROHNAUER MITTEILUNGEN

Die Frohnauer Kindertagesstätte „Kleine Silberlinge“ ist deutlich attraktiver geworden. In den letzten Monaten wurde das Umfeld der Kindereinrichtung dank der Mithilfe von Firmen sowie Geldern der Stadt umgestaltet und aufgewertet. Zentrales Element ist ein Backofen mit Holzfeuerung, der vielfältige Möglichkeiten für die Kinder bietet, sich kreativ zu betätigen und die Herstellung von verschiedenen Backwaren direkt in der Kindereinrichtung mitzuerleben. Seit der Inbetriebnahme im Juli haben die Kinder schon mehrfach gemeinsam mit ihren Erzieherinnen leckere Pizza, Brot oder andere Leckereien gebacken (Foto unten) und sie sich anschließend schmecken lassen. Der Bau des Backofens ist Teil des Umbaus der Kindertagesstätte zum Öko-Kindergarten. Dazu gehören z. B. auch bereits angepflanzte Beerensträucher. Mit



allen Sinnen sollen Kinder erleben, wie Nahrungsmittel wachsen und gedeihen und wie sie nach der Ernte zu leckeren Speisen verarbeitet werden.

- In einer der nächsten Sitzungen sollen Immobilien, die das Ortsbild beeinträchtigen, besonders im Blickfeld stehen. Dazu werden Mitarbeiter des Sachgebietes Liegenschaften der Stadt in den Ortschaftsrat eingeladen. Insbesondere geht es dabei um marode Gebäude, die zum Teil einsturzgefährdet sind oder das Ortsbild verschandeln. Beispiele dafür sind das bereits verfallene Haus an der Einmündung der Hüttengrundstraße in die Sehmatalstraße oder das durch Brand stark geschädigte Haus am Ortseingang Frohnau aus Richtung Dörfel. Bei diesen Gebäuden sollen u.a. die aktuellen Eigentumsverhältnisse sowie das weitere Vorgehen geklärt werden.

- Einen herzlichen Dank richten Ortsvorsteher und Ortschaftsrat an all jene Vereine, die sich um die neuen Holzdachrinnen für den Frohnauer Hammer gekümmert haben, insbesondere den Hammerbund Frohnau e.V. sowie die Gewerkschaft St. Briccio e.V. Am 3. Juli wurden die Rinnen am Hammerwerk durch Mitarbeiter des Betriebshofes, des Museums und der Vereine angebracht. Gelder dafür stammen aus dem Spendenfonds der Holzschindelaktion. (Bericht S. 7)

Kontakt: Ortsvorsteher Kai Walther
Tel. 0162 9009389



GEYERSDORFER NACHRICHTEN

Am 22. Juni 2020 trafen sich die Mitglieder des Ortschaftsrates Geyersdorf zu ihrer regulären Sitzung. Auf der Tagesordnung standen vor allem künftige Veranstaltungen und Feste im Ortsteil und damit zusammenhängende Corona-Vorschriften. Dazu war der Fachbereichsleiter Recht und Ordnung der Stadt Annaberg-Buchholz, Herr Jochen Viessmann in der Sitzung zu Gast.

Er erläuterte, dass seit dem 18. Juli 2020 die sogenannte „Ferien-Corona-Verordnung“ im Freistaat Sachsen gilt. Auf dieser Basis sei es wieder möglich, z. B. kleinere Jahrmärkte sowie Veranstaltungen durchzuführen. Wesentliche Voraussetzungen für geplante Feste seien dabei jedoch genehmigte Hygiene-Konzepte. Diese müssen u.a. garantieren, dass Infektionsketten nachvollziehbar sind. Konkret bedeute das, dass Veranstaltungsbereiche begrenzt bzw. eingefriedet sein müssen, z. B. durch Abspernungen per Bauzaun. Außerdem müssten Zugangskontrollen an den Ein- und Ausgängen erfolgen, wo Besucher ihre Namen, Adressen und Telefonnummern hinterlassen. In Geyersdorf wären von diesen Regelungen zum Beispiel in diesem Jahr das geplante Spielplatzfest, das jährliche Backofenfest am 3. Oktober sowie im Advent das Anschieben der Ortspyramide sowie die Rentnerweih-



nachtsfeier betroffen. Unter diesen Bedingungen sehen es die Geyersdorfer Ortschaftsräte als sehr schwierig an, die Veranstaltungen überhaupt durchzuführen. Unter diesen Bedingungen lassen die Organisatoren das Spielplatzfest ausfallen (Foto oben).

- In der Sitzung am 20. Juli befasste sich der Ortschaftsrat im Rahmen einer nichtöffentlichen Vorberatung mit dem Verkauf von acht Eigenheimgrundstücken im neuen, erweiterten Wohngebiet an der Alten Königswalder Straße. Endgültige Beschlüsse zum Verkauf werden im Verwaltungsausschuss des Stadtrates bzw. in einer künftigen Stadtratssitzung gefasst. Im Blick auf die hohe Nachfrage nach solchen Grundstücken sieht Ortsvorsteher Thomas Siegel vor allem die Stadt in der Pflicht, solche Flächen bzw. Bebauungspläne rechtzeitig auszuweisen, z. B. hinter der Annaberger Backwaren GmbH.

Kontakt: Ortsvorsteher Thomas Siegel,
Tel. 0160 96803858